

Letzte Telegramme.

Stuttgart, 4. Jan. Derzogn Albrecht von Württemberg wurde heute früh von einer Grippe erkrankt.

4. Jan. In einem Offizier des hier kommandierten Bataillons vom Infanterie-Regiment Nr. 94 mit einem Studenten fand heute früh ein Duell statt.

4. Jan. Der Rhein ist heute um 92 cm gestiegen. Der Pegel zeigte heute früh 10 Uhr 3,90. Der Oberseil ist noch im Steigen begriffen.

4. Jan. Das Wasser der Fulda ist theilweise über die Ufer getreten und war heute früh noch geteigert.

4. Jan. Wie die 'Agence Telegraphique Bulgare' meldet, hat der Fürst die Demission des Winterministers Karowlow angenommen und Danew mit der Bildung eines neuen Kabinetts betraut.

4. Jan. Wie verlautet, wird das neue Kabinet ausschließlich aus Anhängern Zankow's zusammengesetzt sein.

London, 4. Jan. Der 'Times' wird aus Sontag gemeldet: Die Beschlüsse der Provisionen und Schöng haben in einem Memorandum der kaiserlichen Regierung gefasst, Schöng zu gestatten, mit auswärtigen Banken bezüglich der Aufnahme einer Anleihe von 5,400,000 Taler Abmachungen zu treffen.

4. Jan. In Sibiri kam es gestern aus einem ganz unbedeutenden Anlaß zu Streitigkeiten zwischen Eingeborenen, die von ihren Gewerben Gebrauch machten.

Barcelona, 3. Jan. In der Vorstadt San Andres umgeben Auszubildige die Lebensbesitzer, ihre Säben zu schneiden, und benutzte die Pferdebahnen zum Sitzen.

Wien, 3. Jan. In Wien kam es zu Unruhen wegen der 3 Cents Abgabe. Die Bureau's der Arbeitlosen wurden in Brand gesetzt.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Wie der Bresl. Gen.-Anz. meldet, ist der Ansehens der ausstehenden Fabriken an das Drahtstiftsyndikat gesichert. Zum ersten Januar, also in letzter Stunde, meldeten die meisten sächsischen Drahtstiftfabriken ihren Beitritt zum Syndikat an.

Der amerikanische Kupfermarkt hat den Kupferpreis von 13 auf 12 Cents herabgesetzt. Die neue Kupferbestellung kommt nicht unerwartet, denn die Notierung von 13 Cents war in den Vereinigten Staaten als nominell angesehen.

Infolge Beitritts der Kaliwerke Jessenitz, Hohenzollern und Justus in zum Kalisyndikat erfahren die Beihilfungsgrößen der Syndikatswerke eine entsprechende Herabsetzung.

Schuckert-Aktion gingen auf die Transaktion betreffend den Verkauf der Lomba davorthe gestiegen von Beginn der Börse an lebhaft im freien Verkehr an, wobei sie bis auf ca. 10 1/2 Proz., oder ca. 2 1/2 Proz. über den Kassakurs von vorgestern stiegen.

Nach dem Bericht des Ironmonger von amerikanischen Eisenmarkt hat die Nachfrage nach Eisen sich zumgegenommen. Für prompte Lieferung werden Fränken bezahlt. In Pittsburg haben große Verkäufe zu festen Preisen stattgefunden.

Eisenbahn-Einnahmen. Ostpreussische Südbahn im Dez. 467,561 M., gegen 19,000 weniger 519 M. von 1. Januar bis 31. Dez. 5,725,169 M., gegen provisorisches 5,617,871 M. im Vorjahr, mithin 1901 weniger 131,311 M. gegen definitivem Einnahme vom Dezember 19,000 weniger 250,475 M.

Zahlungs-Einstellungen.

Table with columns: Name, Wohnort, Amtsgericht, Forderungsbetrag, Anmerkungen, Frist, etc. Lists various companies and their payment statuses.

Waren- und Produktenberichte.

Halle, 4. Jan. Bericht über Stroh und Heu, mitgeteilt von J. Westphal. Preis für 50 kg und zwar bei Partien frei Bahn bei einzelnen Fuhren frei Hof hier. Die Partienpreise sind fett, die Fuhrenpreise sind in Klammern gesetzt.

3.50 - 4.00 (4.00 - 4.50), minderwertige Sorten 3.00 - 3.50 (3.00 bis 3.50). Kleehaus: erster Schnitt, beste Sorten 3.50 - 4.00 (4.00 - 4.50), minderwertige Sorten 3.00 - 3.50 (3.00 - 3.50).

Zucker.

Magdeburg, 4. Jan. (Telegr.) Kornzucker, 88 Proz. ohne Sack 7.45-7.60. Nachprodukte, 75 Proz. ohne Sack 5.35-5.85. Rohig, Kristallzucker I mit Sack 28.20. Brodraffinade I ohne Fass 27.95.

Wolle. Baumwolle.

Halle, 4. Jan. Baumwolle. Umsat: 8000 B., davon für Spekulation und Export 500 B. Rohig. Amerikan. good ordinary Lieferungen: Ruhig, Jan. 42 1/2, Käuferpreis, Jan.-Febr. 42 1/2, Verkäuferpreis, Febr.-März 42 1/2, März, März-April 42 1/2, April-Mai 42 1/2, Mai-Juni 42 1/2, Juni-Juli 42 1/2, Juli-Aug. 42 1/2, Aug.-Sept. 42 1/2, Sept.-Okt. 42 1/2, Okt.-Nov. 42 1/2, Nov.-Dez. 42 1/2, Dez.-Jan. 42 1/2.

Metalle.

Hamburg, 3. Jan. Silber 76 65 Br., 76 15 G. London, 3. Jan. Silber 26 1/2. Kupfer stetig. Tagesumsatz 300 t, 49 Pfd. Sterl. - s. - d., 3 Monate 49 Pfd. Sterl. 10 - d., 6. Halbes. 100 Pfd. Sterl. 15 - d., 4. strong sheet - Pfd. Sterl. - d. Zinn matt, Tagesumsatz 300 t, Straals 100 Pfd. Sterl. 16 - d., 3 Monate 100 Pfd. Sterl. 15 - d., 4. strong sheet - Pfd. Sterl. 10 - d. Zink matt, gewöhnliche Marken 16 Pfd. Sterl. 12 - s. 6 d., besondere Marken 17 Pfd. Sterl. 2 - d., gewöhnliche Marken 16 Pfd. Sterl. 12 - s. 6 d., besondere Marken 17 Pfd. Sterl. 2 - d.

Spiritus.

* Nordhausen, 3. Jan. Brennwein 45 % Vol. für 100 kg ohne Fass ab Brenner 60.00 - 62.00 M., desgl. 40 Vol. 54.00 - 56.00 M. * Hamburg, 3. Jan. Spiritus still, Jan. 15 - 13 1/2 G., Jan.-Febr. 14 1/2 - 13 1/2 G., Febr.-März 14 1/2 - 13 1/2 G., März-April 14 1/2 - 13 1/2 G., April-Mai 14 1/2 - 13 1/2 G., Mai-Juni 14 1/2 - 13 1/2 G., Juni-Juli 14 1/2 - 13 1/2 G., Juli-Aug. 14 1/2 - 13 1/2 G., Aug.-Sept. 14 1/2 - 13 1/2 G., Sept.-Okt. 14 1/2 - 13 1/2 G., Okt.-Nov. 14 1/2 - 13 1/2 G., Nov.-Dez. 14 1/2 - 13 1/2 G., Dez.-Jan. 14 1/2 - 13 1/2 G.

Schiffsnachrichten.

Bewegungen der Reichs-Post-Dampfer der Deutschen Reichs-Post. Kaiserin Maria Theresia 2, von Lissabon, Reichstadt, auf Aureis, 3, in Rotterdam. General, auf Aureis, 3, in Neapel. Kaiser, auf Aureis, 3, tapstadt. Bremen, 3. Jan. Bewegungen der Dampfer des Nord deutschen Lloyd. Kaiserin Maria Theresia 2, von Cherbourg nach Southampton. Prinzess Irene, von Ostasien 2, von Shanghai, Krefeld 2, in Rio de Janeiro. Darstadt 2, von New York nach Bremen. Grosser Kurierpost 3, in Colombo. Bewegungen der Dampfer der Hamburger P.-Akt.-Ges. Hamburg, 3. Jan. Abessinia 2, von Baltimore nach Hamburg. Actria 1, in Boston. Alexandria, von Hamburg nach Bostun und Philadelphia. Alexandria, von Hamburg nach Bostun und Philadelphia. Alexandria, von Hamburg nach Bostun und Philadelphia.

Preise von Kalksteinen.

Table with columns: Name, Gold, Brief, etc. Lists prices for various types of limestone.

Berliner Börse vom 4. Januar.

[Fernsprechtarif der Saale-Ztg.]

Von der Fondsbörse. Die lebhafteste Beteiligung im Kassamarkt der Industriewerte aus Rheinland und Westfalen gab zu Beginn Veranlassung zu regem Geschäft in leitenden Spekulationswerten, von Hütten- und Kohlenaktien und gleichzeitig in sämtlichen heimischen Banken, für die höhere Kaufkraft auftrug zum ersten Kurse vorlugen. Der Fondsmarkt war preishaltend, Chinesen schwach, auch Prozentige Reichsanleihe etwas ermässigt. Bahnen zumeist gut behauptet bei mässigem Verkehr. Kanada abgewickelt, Schiffahrtaktien still, Trust-Dynamit fest; im weiteren Verlaufe ruhiges Geschäft bei ungewissenem Geschäftsbild und bei geringer Beibehaltung in Montan, Fonds und Bahnen stetig. In der zweiten Börsenstunde still bei keiner Aenderung in Banken und weiterer Beibehaltung in Montan. Alles sonstige ruhig. Privatdiskont 2 1/2.

Produktenbörsen.

Berlin, 4. Januar. Weizen 1000 kg Mai 170.50, Juli 171.00, August 171.00. Roggen 1000 kg Mai 145.00, Juli 145.00, August 145.00. Hafer 1000 kg Mai 155.00, Juli 155.00, August 155.00. Mais 1000 kg amerik. Mixed loco Mai 123.25, Juli 123.25 M. Rüböl 100 kg Mai 54.40, Oktober 54.40. Spiritus 70er loco 31.20 M.

Nordamerika war ermattet, wodurch die Kaufkraft für Getreide heute auch hier noch stärker als zuvor eingeschüchert wurde, und trotz einigen Entgegenkommens des Angebots war wieder in Weizen noch in Koggen tendenziell einwärts gerichteter worden. Auch Hafer war nur schwach behauptet. Rüböl liess bei höchst ruhigem Verkehr wenige Veränderung der Preise erkennen. Auch zum Preise von 31.50 reichte heute das Angebot von 70er Spiritus loco ohne Fass zur Befriedigung der Nachfrage nicht aus. Umsatz 30,000 Liter.

Kursnotierungen.

4. Jan., 2 1/2 Uhr nachm. Englische Banknoten: 20 1/2, Französische Noten: 81.30, Italienische: 80.10, Oesterreichische: 31.15, Russische: 80.90.

Banknoten.

Englische Banknoten: 20 1/2, Französische Noten: 81.30, Italienische: 80.10, Oesterreichische: 31.15, Russische: 80.90.

Deutsche Fonds- u. Staatspap.

Deutsche Reichs-Anl.: 97/101.300, do. do. 3/2 101.300, do. do. 3/2 101.300, Preuss. Conv. Anleihe: 3/2 101.300, do. do. 3/2 101.300, do. do. 3/2 101.300, Halleische Stadt-Anl.: 3/2 98.100, do. do. 1900: 4 102.600, Landesh. Centr.-Pfr.: 3/2 98.200, Bism. St.-Anl. II-VIII: 3/2 100.000, Bism. amort.: 3/2 98.400, do. do. 1891: 4 81.000, Bism. kons. 1890: 4 100.400, do. do. 1894: 3/2 100.000, kons. Eisen-Anl.: 3/2 100.000, do. do. 5er: 4 101.000, Serbische Gold-Pfand: 3/2 95.500, do. Rente 1890: 4 95.500, Spanier-Extr. Stücke: 4 100.000, Türkische 400 Fr.-L.: 3/2 104.000, Ungar. Goldrente 1000: 5 100.300, do. 500: 4 100.700, do. Eisen-Ind. Caro: 3/2 102.800, do. E.-G.-A. 89 1000: 4/2 102.300.

Ausländische Fonds.

Sum.-Ayy. G.-A. 5000: 5/2 102.900, Chinesische Anleihe: 4/2 100.900, Österreichische: 4/2 100.900, Mex. 5% G.-A. 1889: 5 97.900, Oester. Gold-Rente: 4 101.500, do. Silber-Rente: 4/2 50.500, Port. Staats-Anl. 58-89: 3/2 39.400, Bism. St.-Anl. II-VIII: 3/2 100.000, Bism. amort.: 3/2 98.400, do. do. 1891: 4 81.000, Bism. kons. 1890: 4 100.400, do. do. 1894: 3/2 100.000, kons. Eisen-Anl.: 3/2 100.000, do. do. 5er: 4 101.000, Serbische Gold-Pfand: 3/2 95.500, do. Rente 1890: 4 95.500, Spanier-Extr. Stücke: 4 100.000, Türkische 400 Fr.-L.: 3/2 104.000, Ungar. Goldrente 1000: 5 100.300, do. 500: 4 100.700, do. Eisen-Ind. Caro: 3/2 102.800, do. E.-G.-A. 89 1000: 4/2 102.300.

Bank-Aktien.

Berliner Bank: 5 84.000, Berliner Handel-Ges.: 8 141.500, Breslauer Disk.-Bank: 4 76.500, do. Wechsel-Bank: 4 98.500, do. Diak. Hamb.: 6 127.000, Dresdener Bank: 6 127.000, Deutsche Bank: 11 304.250, do. Genossenschaftsb.: 10 101.500, Diskont-Kommandit: 9 182.750, Dresdener Bank: 8 112.250, Dresdner Kred.-Anst.: 9 162.300, Leipziger Kredit-Anst.: 4 125.000, Mitteldeut. Kredit: 6 125.000, Nationalb. Deutsch.: 10 202.400, Österreich. Kredit: 7 124.450, Preuss. Boden-Kredit: 9 161.250, Reichsbank: 10 152.000, Russische Bank: 4 119.250, Sächsische Bank: 8 119.250, Schaaffhaus Bank-V.: 7/2 112.000, Schlesisch-Bank-Vv.: 7 140.500.

Schluss-Kurse, nachmitt. 2 1/2 Uhr.

Oester. Kreditaktien: 302.40, Staats-Aktien: 141.00, Südbahn-Aktien: 120.70, do. Handelsges.: 141.50, Darmst. Bank: 127.10, Deutsche Bank: 205.00, Diskont-Kommandit: 182.75, Dresdener Bank: 130.40, Nationalb. Deutsch.: 103.75, Wienerbörse: 65.30, Ostpreussen: 150.00.

In meinem grossen Räumungs-Ausverkauf

kommen Seidenstoffe, fertige Kleider, woll. Kleiderstoffe, Jackets, Paletots, Capes, Morgenröcke, Blousen, Unterröcke theils
zur Hälfte des Werthes zur Auslage.

Ich bitte um Beachtung meiner Schaufenster.

C. A. Boegelsack, Gr. Ulrichstrasse 18.

Wintergarten.

Morgen Sonntag Abends 8 Uhr
Grosses Concert

der Kapelle des Hof. Kapellmeisters, General-Feldmarschall Graf Blumenthal (Mantel) Nr. 36. O. Wiegert.

Zoologischer Garten, Halle.

Zur Besichtigung des Tierparks täglich geöffnet v. 9 Uhr Vorm. bis 4 1/2 Uhr Nachm. Entree 50 Pf., Kinder 30 Pf.

Morgen Sonntag, 5. Jan., Nachmittag 3 1/2 Uhr
Grosses Militär-Concert
ausgeführt von der bekannten Kapelle des Hof. Kapellmeisters, General-Feldmarschall Graf Blumenthal (Mantel) Nr. 36 unter persönlicher Leitung des Herrn Musikdir. Wiegert.

Thalia-Festsäle.

Sonntag den 5. Januar 1902
Grosses Militär-Concert
von der bekannten Kapelle des Artillerie-Regts. Nr. 75 unter Leitung des Musikdirigenten Herrn Städe.

Nach dem Concert **Gr. Ball.**

Aniana 8 Uhr. Entree 30 Pf.

Saalschlossbrauerei.

Morgen Sonntag Nachmittags 3 1/2 Uhr

Grosses Concert.

Entree 30 Pf. O. Thiem, Musikdir.

Sport-Hotel.

Morgen Sonnabend Abend

Grosses Münchner Concert und Kränzchen.

31. Januar Maskenball.

Kaiser-Kaffee.

Gr. Ulrichstr. 27.

Vom 5. Januar 1902 ab täglich

Elite-Abend-Concert
des Künstler-Ensembles „Morena.“

Sonntag den 5. Januar, Aniana 4 Uhr Nachm. u. 8 Uhr Abends. Programm 10 Bln.

Schützenhof an der Haide.

Morgen Sonntag

Grosses Frei-Concert.

Wintergarten.

Montag den 3. Februar 1902

Grosser Elite-Maskenball.

August Schulze.

Auch Monat Januar concertieren

2 Damen-Orchester im Bratwurstglöckle.

Aniana früh 11 Uhr.

Täglich großer Betrieb, einzeln am Platz.

Ohne Concurrenz.

Hotel Preussischer Hof.

Habe mein Restaurant wieder selbst übernommen und halte mich bestens empfohlen.

Hochachtungsvoll ergebenst

M. Rieser.

Hilmar Kaufmann
Kocherstr. 4.
Büchereibetrieb.

Stadttheater Halle

Sonntag den 5. Januar

Nachm. 3 1/2 Uhr

Bei kleinen Kindern:

Aschenbrödel.

Weihnachtsmärchen mit Gesang und

Tanz in 6 Bildern von Herrner.

1. Bild: Aschenbrödel im Hause.

2. Bei der Frau Holde.

3. In Altembrödel bei Goge.

4. Ein Ball in der Stube.

5. Der gläserne Hühnerfuss.

6. Die Banquetstube.

Personen.

König Kadab. C. Schreiner.

Prinz Wundergold, sein C. Zöcher.

Minister Waterhoff. G. Jung.

Baron von Montecore. G. Schöpping.

Cucullus. G. Schöpping.

Snella, seine zweite Ge- C. Schöpping.

mahtin. C. Schöpping.

Königliche Hof-Comptrolleur. D. Hoffmann.

erster Ehe. G. Schöpping.

Schwarzschill Grafenfeld. D. Hoffmann.

Ein Ritter (Hof). D. Hoffmann.

Ein Schillbrödel. C. Schöpping.

Desen Frau. G. Schöpping.

Der Herr Zöcher. G. Schöpping.

Grafin Rosenkrantz. G. Schöpping.

Hofme. deren Tochter. G. Schöpping.

Baron Grafenfeld. D. Hoffmann.

Sohn. deren Tochter. D. Hoffmann.

Baronin Rosenfeld. D. Hoffmann.

Der Herr Blüde. D. Hoffmann.

Ein Diener. D. Hoffmann.

Ein Diener. D. Hoffmann.

Der Herr Blüde. D. Hoffmann.

Ein Diener. D. Hoffmann.

Der Herr Blüde. D. Hoffmann.

Ein Diener. D. Hoffmann.

Der Herr Blüde. D. Hoffmann.

Ein Diener. D. Hoffmann.

Der Herr Blüde. D. Hoffmann.

Ein Diener. D. Hoffmann.

Der Herr Blüde. D. Hoffmann.

Ein Diener. D. Hoffmann.

Der Herr Blüde. D. Hoffmann.

Ein Diener. D. Hoffmann.

Der Herr Blüde. D. Hoffmann.

Ein Diener. D. Hoffmann.

Der Herr Blüde. D. Hoffmann.

Ein Diener. D. Hoffmann.

Der Herr Blüde. D. Hoffmann.

Ein Diener. D. Hoffmann.

Der Herr Blüde. D. Hoffmann.

Ein Diener. D. Hoffmann.

Der Herr Blüde. D. Hoffmann.

Ein Diener. D. Hoffmann.

Der Herr Blüde. D. Hoffmann.

Ein Diener. D. Hoffmann.

Der Herr Blüde. D. Hoffmann.

Ein Diener. D. Hoffmann.

Der Herr Blüde. D. Hoffmann.

Ein Diener. D. Hoffmann.

Der Herr Blüde. D. Hoffmann.

Ein Diener. D. Hoffmann.

Der Herr Blüde. D. Hoffmann.

Ein Diener. D. Hoffmann.

Der Herr Blüde. D. Hoffmann.

Ein Diener. D. Hoffmann.

Der Herr Blüde. D. Hoffmann.

Ein Diener. D. Hoffmann.

Der Herr Blüde. D. Hoffmann.

Ein Diener. D. Hoffmann.

Der Herr Blüde. D. Hoffmann.

Ein Diener. D. Hoffmann.

Der Herr Blüde. D. Hoffmann.

Ein Diener. D. Hoffmann.

Der Herr Blüde. D. Hoffmann.

Ein Diener. D. Hoffmann.

Der Herr Blüde. D. Hoffmann.

Ein Diener. D. Hoffmann.

Der Herr Blüde. D. Hoffmann.

Ein Diener. D. Hoffmann.

Der Herr Blüde. D. Hoffmann.

Ein Diener. D. Hoffmann.

Der Herr Blüde. D. Hoffmann.

Walhalla-Theater

Direktion: Richard Hubert.

Sonntag den 5. Januar

von 11-12 Uhr

Grosser

Frühschoppen

mit Frei-Concert.

Nachm. 4 Uhr u. Abends 8 Uhr

2 große Vorstellungen

des neuen brillanten Spielplans.

Die Gesellschaft

Robert Paxton.

Colossalgrösse lebender Bilder

nach berühmten Meistern.

Heinrich Blank,

der ertümliche unübertreffliche

Bauherr.

Paoli Bekary,

Gymnastiker am Schwimmbad.

Arco und Riva,

Excentriche Comedianten.

Floreti,

Kamischer Spatenbrinner.

Das Carmanelli-Trio,

Musikalische Excentricer.

Marka Fraya,

Charakter-Quadrille.

Paul Backer,

Original-Gesangs- und Charakter-

Quintett.

Der American Bioscope.

Sensationelle lebende Photographie.

„Der berühmte John“, coloriertes

Bild in 5 Aufstellungen u. i. m.

Ende der Abend-Vorstellung

gegen 11 Uhr.

In der Nachmittags-Vor-

stellung haben Herr. Rommler,

Graeber etc. das Recht, auf je ein

Billet ein Kind frei einzuführen.

Apollo-Theater.

Direktion: Gustav Poller.

Am Wiederhol. in nächster Nacht

von Sonntagabend.

Der völlig neue

großartige Spielplan.

Sonntag den 5. Januar

von 11-12 bis 12-1 Uhr Vorm.

Grosses Früh-Concert.

Entree frei.

Nachmittags 4 Uhr:

Große Nachmitt.-Vorstellung.

Stellen u. Rinder haben das

Recht, ein Kind frei einzuführen.

Autorene sämtlicher neu-

erscheinender Romane.

Abends 8 Uhr:

Große Abend-Vorstellung.

Vom 1-8 Uhr: Concert des

bekanntesten Theaterorchesters.

William Orford's

Wundererleantien.

Die größte Attraktion einer

Variétéabende.

La belle Lorraine,

Schönheits-Galerie moderner

Meister.

Brothers Starley,

atrabatische Kanntanzabende.

Mira de Döllida,

Portrags-Coffin-Soubrette.

Chr. Rogannner,

Grosses-Quintett mit seinen ur-

fänglich excentricen Costümen.

Feres Walton

in ihren einzig existierenden

olympischen Spielen.

Black and White,

Musik-Photografien mit ihren

Original-Instrumenten.

Dröse's Velograph,

neue Serie seiner lebenden

prächtigen Photographien.

Am 6. Februar

Großer Maskenball.

Welt-Panorama,

Gr. Ulrichstr. 6, 1, geöffnet v. 2-10 Uhr.

Schäffische Schweiz.

Nächste Woche: Der Garba-See.

Kaisersäle

Sonabend den 4. Jan.
lehn humorist. Abend.
Sonntag und folgende Tage
Humorist. Abend

Neumann-Bienen-Sänger
Anfang 8 Uhr.

Café Roland.

Grosses Concert
des Instrumental-Ensembles
„Attila.“

Anfang von jetzt ab täglich
5 Uhr Nachmittags.

Gold. Hirsch,

Leipziger Str. 63.
Anbaber: H. Traasdorf.

Täglich großes Concert.

Damen-Capelle „Anton.“

Musik einzeln.

Sonntag: Frühgopner.

Mittwoch den 15. Jan. 1902
Elite-Maskenball.

Böhmische Bierhalle,

Rathhausstrasse 6.

Täglich
großes Damen-Direktor-Concert
einer neuen hervorragendsten
Damen-Direktor-Capelle.

9 wunderschöne Damen!!

Gustav Holbig.

Kaiser Wilhelmshalle.

Wein diesjährig
Masken-Ball

Montag den 13. Jan.
Wilh. Lehmann.

Müller's Hotel and Restaurant

„Herzog Alfred“
Herzogstrasse,
neben dem Apollo-Theater.

Bekanntester Mittagstisch
höch. im Momentum zu 60 und
80 Pf., in empfehlende Erinnerung.

Bühling's Restaurant,

Laurentiusstrasse.

empfehle guten Mittagstisch 60 Pf.
Bereinszimmer noch einige Tage frei.

5 T.
M. B. Br. 11./1. 7 1/2 Uhr.

3 B.
10./1. S. F. E. V. V.

Artillerie.

Sonabend den 4. Januar pünktlich
Abends 8 Uhr Monatsversammlung
im Vereinslokal Besold's Resto-

aurant. Eintragsrecht: 10
Pfg. a. d. U. u. 1. Aufnahme
neuer Mitglieder. 2. Stiftungsfest am
18. Januar. 3. Wahl der Revisionen.
4. Winter-Festversammlung am 26. Jan.
5. Wichtige Mitteilungen.
Das Erscheinen sämtlicher Kameraden ist unbedingt notwendig.
Der Vorstand.

Preuss. Garde.

Sonabend den 4. Januar Abends
8 Uhr im Vereinslokal Gold-Schiffen

Monatsversammlung.

Tagesordnung:
1. Abführung aller rüchmängigen Bei-
träge aus 1901.
2. Kassenrechnungsfestsetzung.
3. Berichtendes.
Um zahlreichen Erscheinen wird
dringend erludt. Der Vorstand.

Berein Kavalleristen.

Sonabend 4. Jan. Monatsversammlng
im Vereinslokal. Defauer Str. 12.
Ehemal. Kavalleristen und Hilfswomen.

